

Bedienhandlungen über den WinCC WebNavigator dokumentieren

WinCC/WebNavigator

Applikationsbeschreibung Juli 2011

Applikationen & Tools

Answers for industry.

SIEMENS

Industry Automation und Drive Technologies Service & Support Portal

Dieser Beitrag stammt aus dem Internet Serviceportal der Siemens AG, Industry Automation und Drive Technologies. Durch den folgenden Link gelangen Sie direkt zur Downloadseite dieses Dokuments.

<http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/49516052>

Bei Fragen zu diesem Beitrag wenden Sie sich bitte über folgende E-Mail-Adresse an uns:

online-support.automation@siemens.com

SIEMENS

SIMATIC

WinCC/WebNavigator - Bedienhandlungen dokumentieren

Bedienhandlungen über den
WinCC WebNavigator dokumentieren

Automatisierungsaufgabe

1

Automatisierungslösung

2

Funktionsmechanismen
dieser Applikation

3

Konfiguration

4

Installation

5

Inbetriebnahme der
Applikation

6

Bedienung der
Applikation

7

Weitere Hinweise

8

Literaturhinweis

9

Historie

10

Gewährleistung und Haftung

Hinweis

Die Applikationsbeispiele sind unverbindlich und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit hinsichtlich Konfiguration und Ausstattung sowie jeglicher Eventualitäten. Die Applikationsbeispiele stellen keine kundenspezifischen Lösungen dar, sondern sollen lediglich Hilfestellung bieten bei typischen Aufgabenstellungen. Sie sind für den sachgemäßen Betrieb der beschriebenen Produkte selbst verantwortlich. Diese Applikationsbeispiele entheben Sie nicht der Verpflichtung zu sicherem Umgang bei Anwendung, Installation, Betrieb und Wartung. Durch Nutzung dieser Applikationsbeispiele erkennen Sie an, dass wir über die beschriebene Haftungsregelung hinaus nicht für etwaige Schäden haftbar gemacht werden können. Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen an diesen Applikationsbeispielen jederzeit ohne Ankündigung durchzuführen. Bei Abweichungen zwischen den Vorschlägen in diesem Applikationsbeispiel und anderen Siemens Publikationen, wie z.B. Katalogen, hat der Inhalt der anderen Dokumentation Vorrang.

Für die in diesem Dokument enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Gewähr.

Unsere Haftung, gleich aus welchem Rechtsgrund, für durch die Verwendung der in diesem Applikationsbeispiel beschriebenen Beispiele, Hinweise, Programme, Projektierungs- und Leistungsdaten usw. verursachte Schäden ist ausgeschlossen, soweit nicht z.B. nach dem Produkthaftungsgesetz in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wegen einer Übernahme der Garantie für die Beschaffenheit einer Sache, wegen des arglistigen Verschweigens eines Mangels oder wegen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten zwingend gehaftet wird. Der Schadensersatz wegen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit zwingend gehaftet wird. Eine Änderung der Beweislast zu Ihrem Nachteil ist hiermit nicht verbunden.

Weitergabe oder Vervielfältigung dieser Applikationsbeispiele oder Auszüge daraus sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich von Siemens Industry Sector zugestanden.

Inhaltsverzeichnis

	Gewährleistung und Haftung	4
1	Automatisierungsaufgabe	6
	1.1 Übersicht	6
	1.2 Anforderungen.....	7
2	Automatisierungslösung	8
	2.1 Übersicht Gesamtlösung.....	8
	2.2 Beschreibung der Kernfunktionalität	9
	2.3 Verwendete Hard- und Software-Komponenten	10
3	Funktionsmechanismen dieser Applikation	11
	3.1 Anlagenkonfiguration mit einem SIMATIC WinCC WebNavigator Client	11
	3.2 Anlagenkonfiguration mit einem Terminal Server	13
4	Konfiguration	14
	4.1 Konfiguration des Windows 2003 Servers	14
	4.2 Konfiguration des Web Servers	16
	4.3 Startparameter des Web Viewers einrichten	17
	4.4 Anmeldeskript des Web Viewers einrichten.....	21
	4.5 Benutzer des Web Viewers einrichten	24
	4.6 Remotedesktop einrichten	28
5	Installation	30
	5.1 Installation des Terminal-Servers.....	31
	5.2 Konfiguration des Terminal-Servers.....	34
	5.3 Installation des Web Client.....	35
6	Inbetriebnahme der Applikation	38
7	Bedienung der Applikation	39
	7.1 Übersicht	39
	7.2 Aufbau der Bedienmeldung.....	40
	7.3 Beschreibung der Schaltflächen	41
	7.4 Beschreibung der Skripte	42
	7.5 Direkter Fernzugriff ohne Terminal-Dienste	43
	7.6 Indirekter Fernzugriff über Terminal-Dienste	45
8	Weitere Hinweise	47
	8.1 Zugriffsschutz vervollständigen.....	47
	8.2 Ändern von Passwörtern	47
	8.3 Unterschiede beim Generieren von Bedienmeldungen	47
9	Literaturhinweis	48
	9.1 Literaturangaben	48
	9.2 Internet-Link-Angaben.....	48
10	Historie	48

1 Automatisierungsaufgabe

1.1 Übersicht

Einleitung

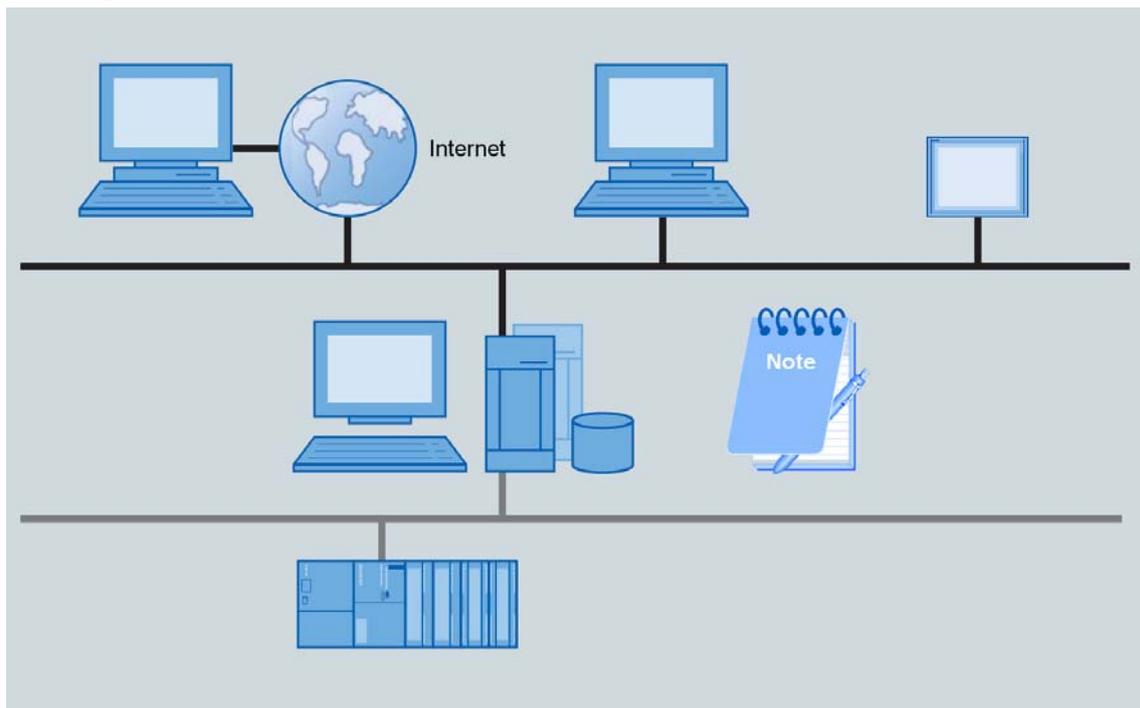
In der Pharmaindustrie, der Nahrungs- und Genussmittelbranche oder in anderen Industrien wird die Dokumentation von Bedienaktionen im Sinne eines Tracking&Tracing immer wichtiger. Die elektronische Dokumentation von Bedienaktionen stellt sicher, dass alle relevanten Bedienaktionen während des Produktionsprozesses gespeichert werden und vom Bediener gegebenenfalls mit einer elektronischen Unterschrift und einem Kommentar bestätigt werden müssen.

Zusätzlich gibt es die Forderung nach einem ortsunabhängigen Zugriff auf Prozessdaten, um das Bedienen und Beobachten eines laufenden Prozesses über den MS Internet Explorer, oder auch über Terminal-Services, zu ermöglichen.

Überblick über die Automatisierungsaufgabe

Folgendes Bild gibt einen Überblick über die Automatisierungsaufgabe.

Abbildung 1-1



Beschreibung der Automatisierungsaufgabe

Die Aufgabe besteht darin, eine lückenlose Fehlerrückverfolgung zu ermöglichen, wer wann wo was bedient hat. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass die aufgezeichneten Bedienaktionen fälschungssicher und jederzeit lesbar sind.

Dabei sind Bedienhandlungen unabhängig davon zu erfassen, ob diese über das Internet, oder vor Ort über einen Web Client bzw. einen Terminal Client erfolgen.

1.2 Anforderungen

- Die Bedienung eines Prozesses muss lückenlos dokumentieren, „wer“, „wann“, wo“, „was“ und gegebenenfalls „aus welchem Grund“ bedient hat.
- Ein eingeloggter Benutzer muss nach einer bestimmten Zeit ohne eine Bedienhandlung vorgenommen zu haben, automatisch ausgeloggt werden.
- Die Bedienung muss unabhängig vom Bedienweg (lokal/entfernt über WebNavigator oder Terminal Services) erfolgen.

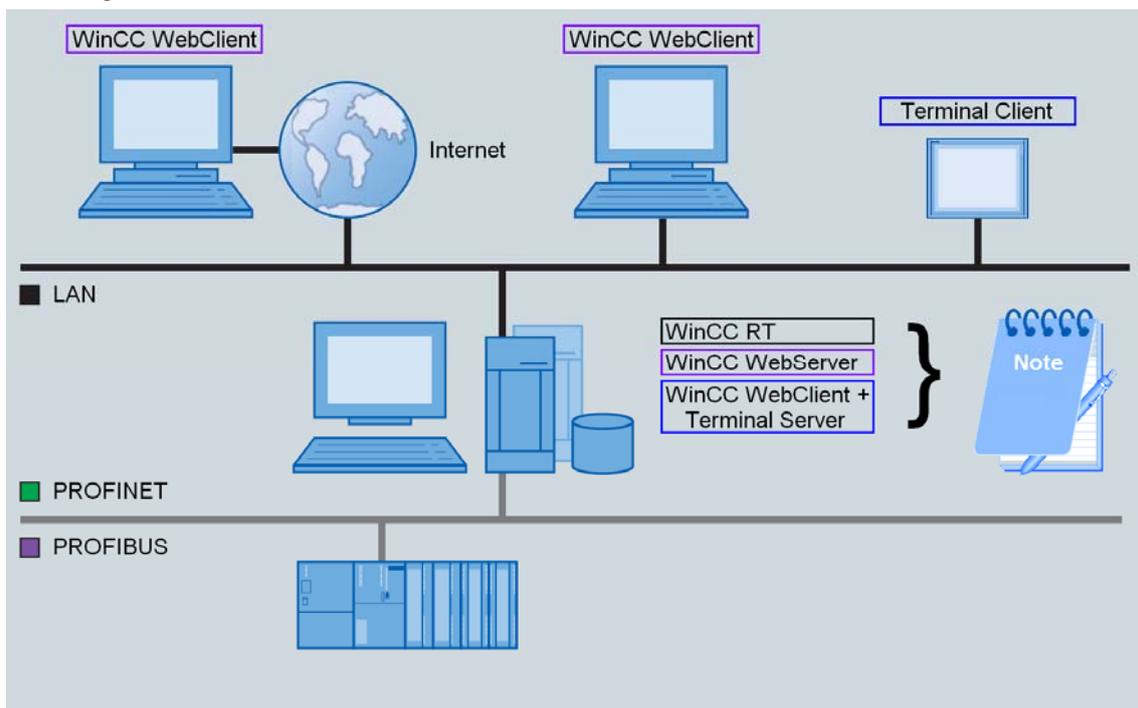
2 Automatisierungslösung

2.1 Übersicht Gesamtlösung

Schema

Die folgende Abbildung zeigt schematisch die wichtigsten Komponenten der Lösung:

Abbildung 2-1



Copyright © Siemens AG 2011 All rights reserved

Aufbau

Der Aufbau besteht aus

- dem PC mit der Anbindung zur Steuerung,
- ein oder mehreren Web Clients (optional),
- ein oder mehreren Terminal Clients (optional).

Hinweis

Beim Einsatz mindestens eines Terminal Clients ist ein Terminal Server auf dem PC einzurichten, der Einsatz des Betriebssystems Windows Server 2003 ist dann zwingend erforderlich. Werden keine Terminal Clients benötigt, so kann stattdessen auch Windows XP SP3 als Betriebssystem eingesetzt werden.

Abgrenzung

Diese Applikation enthält keine Beschreibung

- über die Installation des Betriebssystems (Windows XP bzw. Windows Server 2003).
- über die Installation der SIMATIC Software (WinCC, Optionen).

Grundlegende Kenntnisse über diese Themen werden voraus gesetzt.

Vorausgesetzte Kenntnisse

Grundlegende Kenntnisse über die Automatisierungssoftware SIMATIC WinCC und dem Umgang mit dem Betriebssystem Microsoft Windows werden vorausgesetzt.

2.2 Beschreibung der Kernfunktionalität

In dieser Applikation wird beispielhaft die Verwendung der Option SIMATIC WinCC WebNavigator in Verbindung mit SIMATIC Logon gezeigt, um Prozesseingriffe mit benutzerdefinierten Bedienmeldungen zu dokumentieren.

Dabei wird zwischen den in SIMATIC WinCC verfügbaren Skriptsprachen VBS und C unterschieden.

Ebenso wird der Unterschied bei der Erfassung von Bedienungen auf einem Standard Bedienplatz und von Bedienungen, die über einen SIMATIC WinCC WebNavigator Client durchgeführt werden, dargelegt.

Es wird aufgezeigt wie es möglich ist

- den WinCC WebClient automatisch zu starten, wenn sich ein Benutzer an Windows anmeldet.
- den WinCC Web Client mit einem Standardbenutzer zu starten, wenn er zuvor durch einen automatischen Logout durch Inaktivität beendet wurde.
- dass sich ein neuer Benutzer bei einer laufenden Web-Session anmelden kann.

ACHTUNG

Das in dieser Applikationsbeschreibung behandelte Thema ist kein Ersatz für die WinCC-Option „WinCC/Audit“ in validierungspflichtigen Anlagen.

Die Dokumentation von Bedienhandlungen über den WinCC WebNavigator ist lediglich als Ergänzung zur WinCC-Option „WinCC/Audit“ gedacht.

2.3 Verwendete Hard- und Software-Komponenten

Die Applikation wurde mit den nachfolgenden Komponenten erstellt:

Standard Hardware-Komponenten

Tabelle 2-1

Komponente	Anz.	MLFB/Bestellnummer	Hinweis
PC	1	Z.B. SIMATIC IPCs http://www.siemens.com/ipc	Web Server
SIMATIC THIN CLIENT 15	1	6AV6646-0AB21-2AX0	Terminal Client (optional)

Standard Software-Komponenten

Tabelle 2-2

Komponente	Anz.	MLFB/Bestellnummer	Hinweis
SIMATIC WinCC V7.0 SP2	1	6AV6381-2BM07-0AX0	
SIMATIC Logon V1.4 SP3	1	6ES7658-7BX41-2YA0	
WinCC/WebNavigator V7.0	1	6AV6371-1DH07-0AX0	
Windows 2003 Server	1		Nur bei Nutzung als Terminal Server erforderlich.
Windows XP SP3	1		Ausreichend, falls kein Terminal Client verwendet wird.

Beispieldateien und Projekte

Die folgende Liste enthält alle Dateien und Projekte, die in diesem Beispiel verwendet werden.

Tabelle 2-3

Komponente	Hinweis
49516052_CODE.zip	Diese gepackte Datei enthält das WinCC Projekt.
49516052_DOKU_de.pdf	Dieses Dokument.

3 Funktionsmechanismen dieser Applikation

Generell unterscheidet diese Applikation zwei Szenarien:

- Der WebNavigator Server wird auf einem WinCC Einzel-/Mehrplatzsystem betrieben und die Clients verbinden sich per WinCCViewerRT¹ direkt auf den WebNavigator Server.
- Der WebNavigator Server wird zusammen mit einem WinCC Einzel-/Mehrplatzsystem auf einem Terminal Server betrieben. Die Clients verbinden sich innerhalb einer Terminal-Session auf den WebNavigator Server.

3.1 Anlagenkonfiguration mit einem SIMATIC WinCC WebNavigator Client

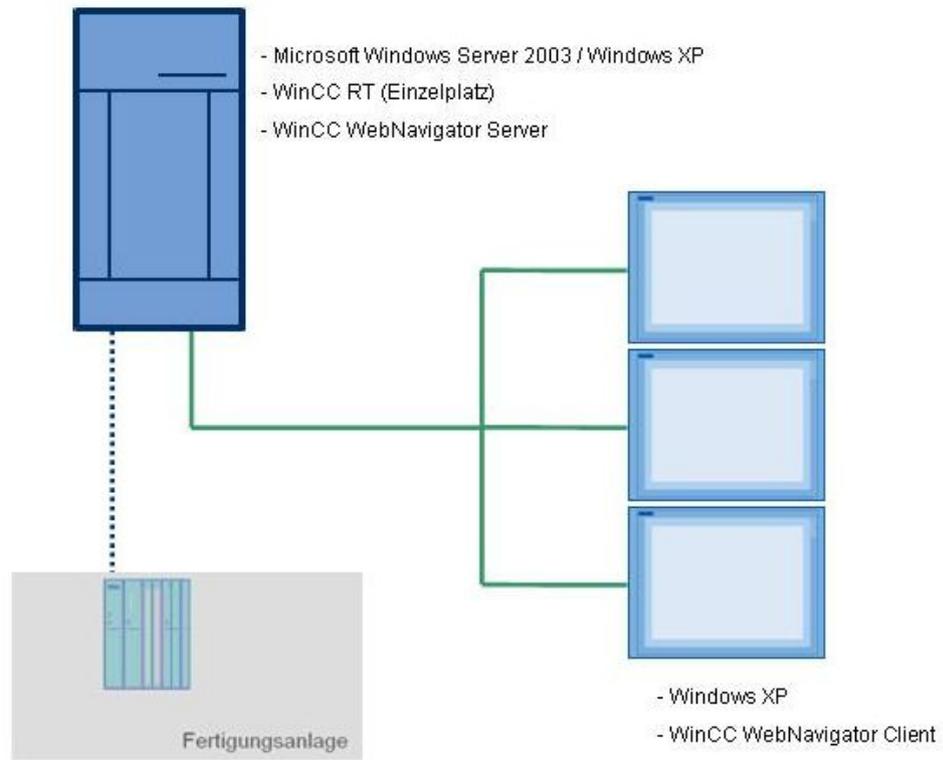
- Auf einer Arbeitsstation ist
 - Microsoft Windows 2003 Server oder Microsoft Windows XP SP3,
 - SIMATIC WinCC V7.0 SP2,
 - SIMATIC WinCC WebNavigator Server und
 - SIMATIC Logon 1.4. SP3 installiert.
- Von entfernten Computern wird mit SIMATIC WinCC WebNavigator Client auf den SIMATIC WinCC WebNavigator Server zugegriffen.

¹ Der WinCCViewerRT ist ein Client der sich auf den WebNavigator Server verbindet und zur Anzeige und Bedienung eingesetzt werden kann. Er ist eine Alternative für den Einsatz des Internetexplorers mit ActiveX Plugin.

3 Funktionsmechanismen dieser Applikation

3.1 Anlagenkonfiguration mit einem SIMATIC WinCC WebNavigator Client

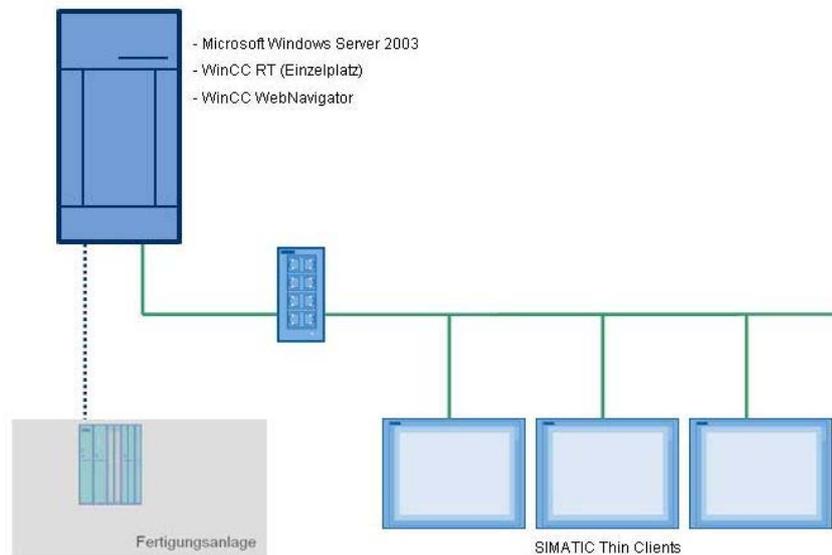
Abbildung 3-1



3.2 Anlagenkonfiguration mit einem Terminal Server

- Auf einem Server ist
 - Microsoft Windows 2003 Server mit Terminal-Funktionen
 - SIMATIC WinCC V7.0 SP2,
 - SIMATIC WinCC WebNavigator Server,
 - SIMATIC Logon 1.4. SP3 installiert und konfiguriert.
- Über einen Switch können sich mehrere SIMATIC Thin Clients auf den Server verbinden. Der Zugriff auf den SIMATIC WinCC WebNavigator Server erfolgt auf dem lokalen System. Es werden keine separaten SIMATIC WinCC WebNavigator Clients auf den SIMATIC Thin Clients benötigt.

Abbildung 3-2



4 Konfiguration

Die Konfigurationen in diesem Kapitel setzen die Installation folgender Komponenten voraus:

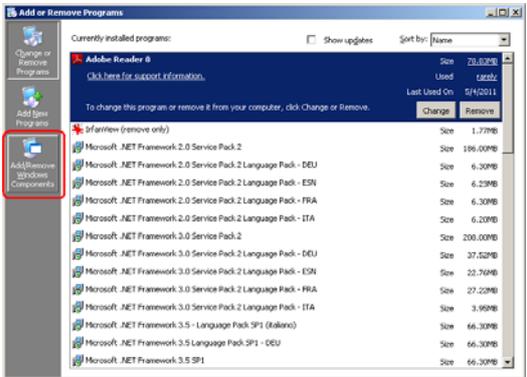
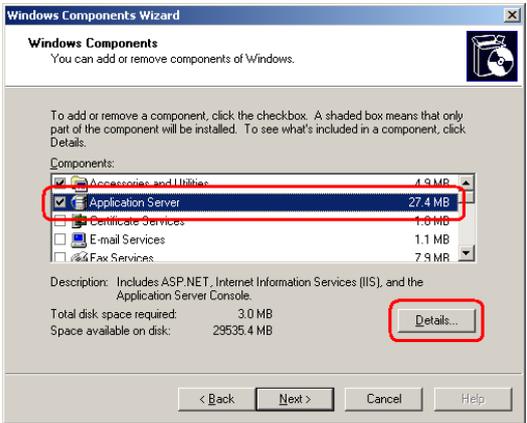
- SIMATIC WinCC V7.0 SP2
- SIMATIC WinCC WebNavigator Server
- SIMATIC Logon 1.4. SP3

ACHTUNG Installieren Sie für den WinCC WebNavigator ausschließlich dessen Server-Komponente. Die Installation des WinCC WebNavigator Client erfordert ein bestimmtes Vorgehen, welches im [Kapitel 5](#) erläutert wird.

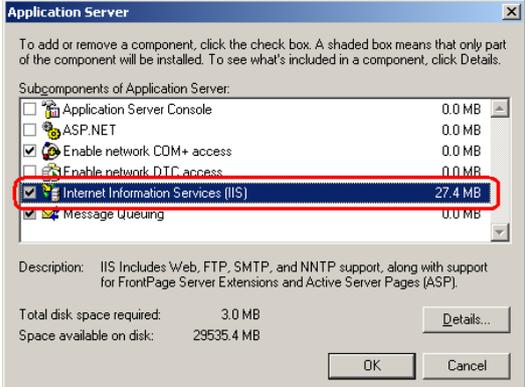
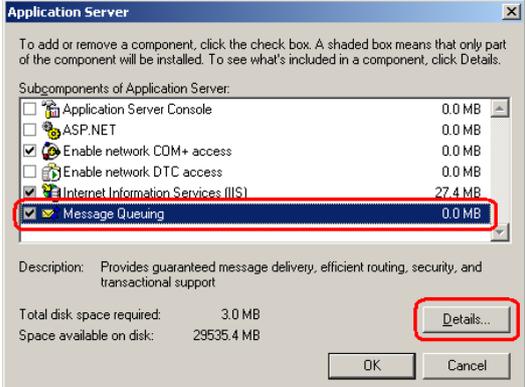
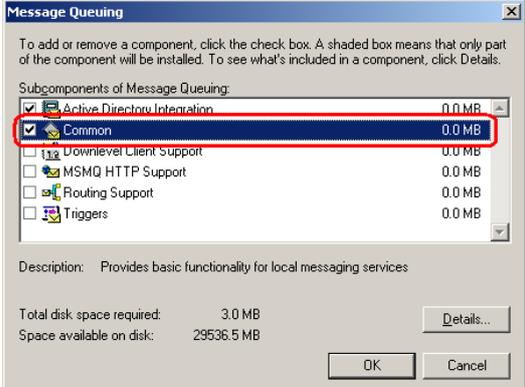
4.1 Konfiguration des Windows 2003 Servers

Für den Betrieb von WinCC über einen Fernzugriff ist die Installation zusätzlicher Komponenten von Windows 2003 Server erforderlich.

Tabelle 4-1

Nr.	Aktion	Bild
1	Rufen Sie das Applikationsmanagement über „Start > Ausführen > appwiz.cpl“ auf.	
2	Wählen Sie „Windows Komponenten hinzufügen/entfernen“.	
3	Aktivieren Sie den Eintrag „Application Server“ und zeigen Sie die verfügbaren Komponenten über die Schaltfläche „Details...“ an.	

4.1 Konfiguration des Windows 2003 Servers

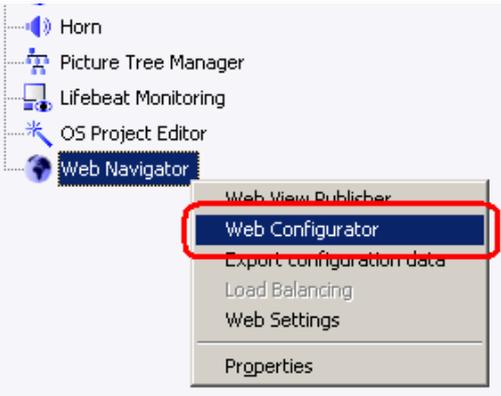
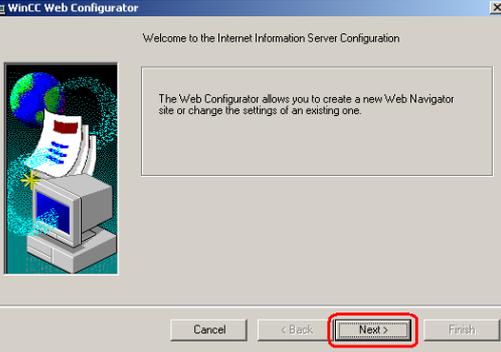
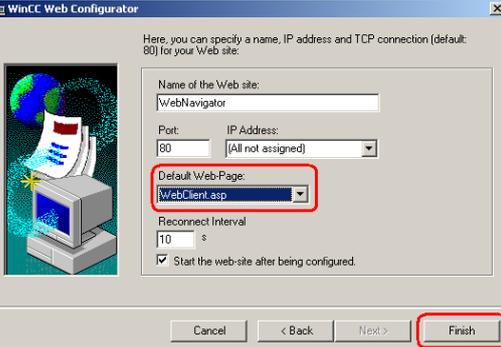
Nr.	Aktion	Bild
4	Aktivieren Sie den Eintrag „Internet Information Services (IIS)“.	
5	Aktivieren Sie den Eintrag „Message Queuing“ und zeigen Sie die verfügbaren Komponenten über die Schaltfläche „Details...“ an.	
6	Aktivieren Sie den Eintrag „Common“.	
7	Bestätigen Sie beide Dialoge mit OK. Die selektierten Windows Komponenten werden nun installiert.	

4.2 Konfiguration des Web Servers

Damit der IIS (Internet Information Server) die Bilder des Web Servers bereitstellen kann, muss dieser konfiguriert werden.

Die Konfiguration des Web Servers erfolgt über den WinCC Explorer.

Tabelle 4-2

Nr.	Aktion	Bild
1	Öffnen Sie über das Kontextmenü des WebNavigators den „Web Configurator“.	
2	Bestätigen Sie den folgenden Dialog mit der Schaltfläche „Weiter“.	
3	Wählen Sie für die Standard-Webseite „WebClient.asp“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Schaltfläche „Fertig stellen“.	
4	Schließen Sie den folgenden Dialog mit der Schaltfläche „OK“ und starten Sie den Rechner neu.	

4.3 Startparameter des Web Viewers einrichten

Um über die Komponente „WinCCViewerRT“ des WinCC Web Client gesichert auf den WebNavigator Server zugreifen zu können, ist das Erstellen einer Parameterdatei erforderlich.

Hinweis

- Die Einstellungen sind sowohl auf dem Web Server als auch auf einem Web Client vorzunehmen, wenn der Web Viewer „WinCCViewerRT“ verwendet wird.
- Die Einstellungen sind auf dem Web Server nur bei Verwendung der Terminal-Dienste (Zugriff über den Terminal Client) erforderlich.
- Auf dem Terminal Client sind diese Einstellungen nicht erforderlich.

ACHTUNG

Falls Sie beim Zugriff auf den WinCC Web Server nicht dessen Terminal-Dienste verwenden – der WinCC Web Client also auf einem separaten PC ausgeführt wird – darf die Komponente „WinCCViewerRT“ des WinCC Web Client nur über das Anmeldeskript, welches im [Kapitel 4.4](#) beschrieben ist, gestartet werden.

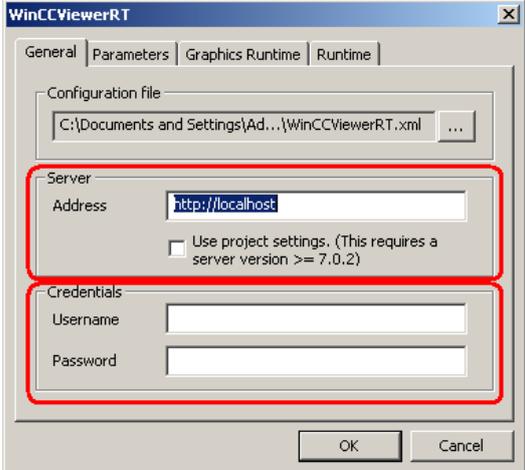
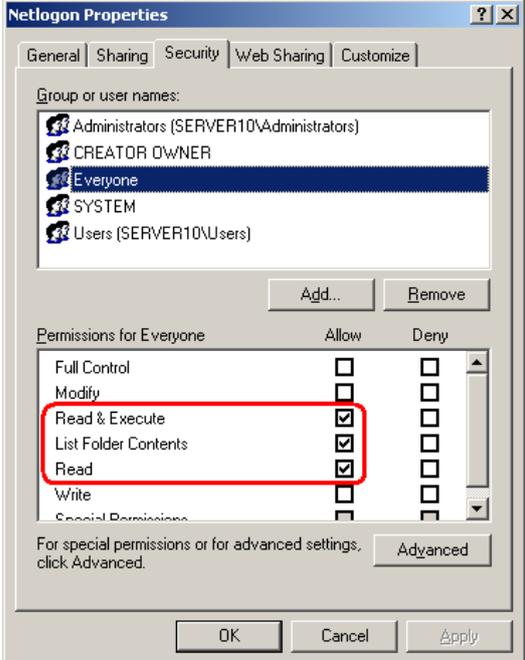
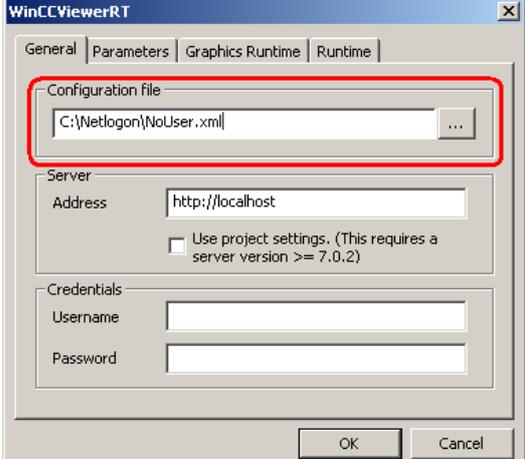
Die in diesem Kapitel erläuterten Startparameter müssen dann auf dem PC des WinCC Web Client vorgenommen werden.

Tabelle 4-3

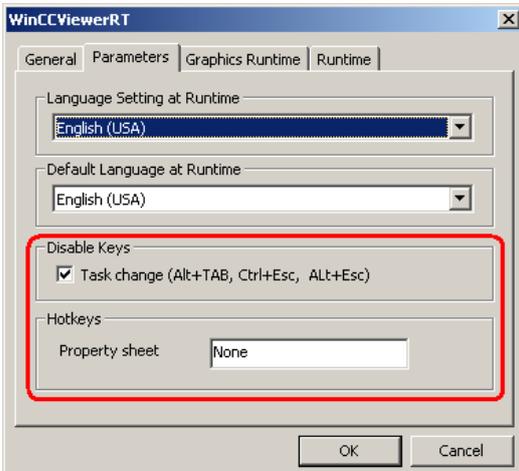
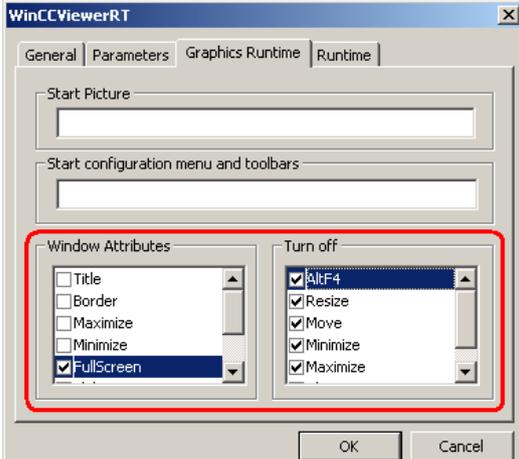
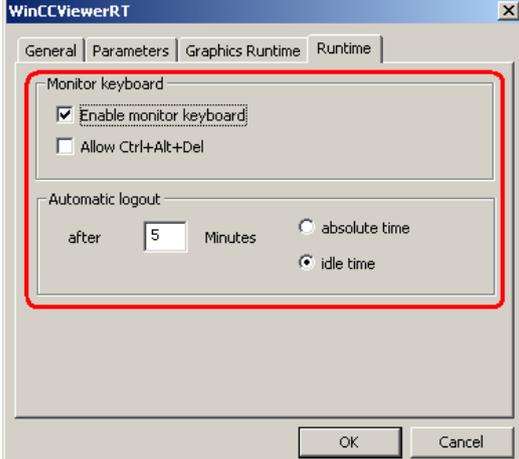
Nr.	Aktion	Bild
1	<p>Konfiguration auf dem Web Server: Starten Sie die Komponente „WinCCViewerRT.exe“ am Web Server, falls ein Zugang über den Terminal Server erfolgen soll.</p> <p>Konfiguration auf dem Web Client: Starten Sie die Komponente „WinCCViewerRT.exe“ am Web Client, falls ein Zugang über den IIS erfolgen soll.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beide Konfigurationsarten erfolgen unabhängig voneinander, die zwei Zugangsarten können auch gleichzeitig genutzt werden. • Der Standardinstallationspfad für den WinCC WebNavigator ist „C:\Program Files\Siemens\WinCC\WebNavigator\Client\bin...“. 	

4 Konfiguration

4.3 Startparameter des Web Viewers einrichten

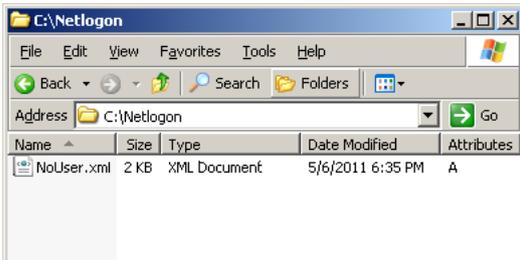
Nr.	Aktion	Bild
2	<p>Konfiguration auf dem Server: Übernehmen Sie die vorgegebene Adresse http://localhost – der WebNavigator Client wird lokal auf dem Server ausgeführt.</p> <p>Konfiguration auf dem Client: Tragen Sie die Adresse des WebNavigator Servers ein, z.B. http://192.168.0.1 – der WebNavigator Client wird nicht auf dem Server ausgeführt.</p> <p>Allgemein: Die Felder „Benutzername“ und „Passwort“ werden nicht konfiguriert. Die Benutzer müssen sich individuell beim Start am WebNavigator Server anmelden.</p>	
3	<p>Legen Sie den Ordner „C:\NetLogon“ an und aktivieren Sie die Leserechte für den Benutzer „Jeder“.</p>	
4	<p>Geben Sie als Konfigurationsdatei den Pfad „C:\NetLogon“ an und vergeben Sie als Namen für die Konfigurationsdatei „NoUser.xml“.</p>	

4.3 Startparameter des Web Viewers einrichten

Nr.	Aktion	Bild
5	<p>Nehmen Sie im Register „Parameter“ folgende Einstellungen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Tastenkombinationen sperren“ aktivieren. • Die Kurztastenkombination für die Eigenschaftsseite auf „keine“ setzen. 	
6	<p>Nehmen Sie im Register „Graphics Runtime“ die Einstellungen entsprechend der Abbildung vor.</p> <p>Hinweis: Ein Startbild kann optional angegeben werden. Ansonsten werden die Einstellungen aus dem WinCC User Administrator übernommen.</p>	
7	<p>Nehmen Sie im Register „Runtime“ folgende Einstellungen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Bildschirmtastatur aktivieren“ aktivieren. • Die „Automatische Abmeldung“ auf „5“ Minuten setzen. 	

4 Konfiguration

4.3 Startparameter des Web Viewers einrichten

Nr.	Aktion	Bild
8	<p>Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche „OK“.</p> <p>Die Konfigurationsdatei wird im Ordner „C:\NetLogon“ gespeichert und der WinCCViewerRT gestartet.</p> <p>Hinweis: Zukünftig muss der „WinCCViewerRT“ mit dieser Konfigurationsdatei gestartet werden.</p>	 <p>The screenshot shows a Windows Explorer window titled 'C:\NetLogon'. The address bar shows 'C:\NetLogon'. The file list contains one entry: 'NoUser.xml', which is 2 KB in size, is an XML Document, and was last modified on 5/6/2011 at 6:35 PM. The file has the attribute 'A'.</p>

Hinweis

Weitere Hinweise zur Konfiguration des Web-Viewers „WinCCViewerRT“ finden Sie in diesem FAQ:

<http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/46824563>

4.4 Anmeldeskript des Web Viewers einrichten

Um über die Komponente „WinCCViewerRT“ des WinCC Web Client gesichert auf den WebNavigator Server zugreifen zu können, ist das Erstellen eines Anmeldeskriptes erforderlich.

Hinweis

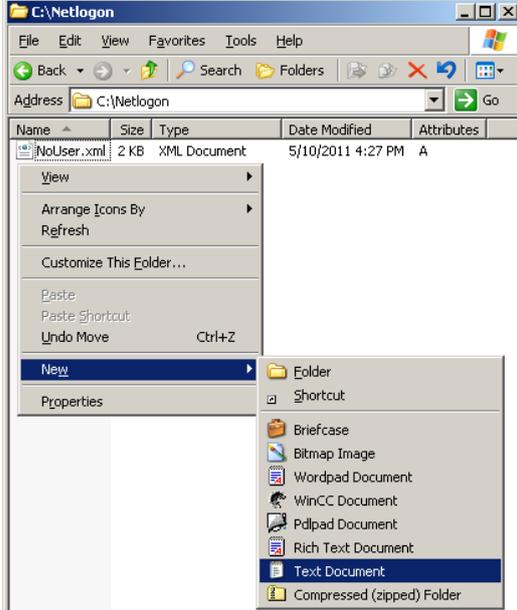
- Die Einstellungen sind nur auf dem Web Client vorzunehmen, wenn der Web Viewer „WinCCViewerRT“ verwendet wird.
- Auf dem Web Server sind diese Einstellungen nicht erforderlich.
- Auf dem Terminal Client sind diese Einstellungen nicht erforderlich.

ACHTUNG

Falls Sie beim Zugriff auf den WinCC Web Server nicht dessen Terminal-Dienste verwenden – der WinCC Web Client also auf einem separaten PC ausgeführt wird – darf die Komponente „WinCCViewerRT“ des WinCC Web Client nur über das Anmeldeskript, welches in diesem Kapitel beschrieben ist, gestartet werden.

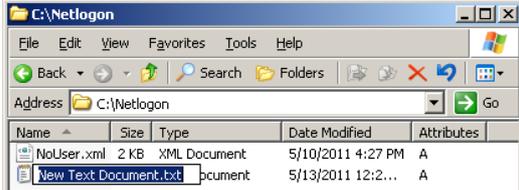
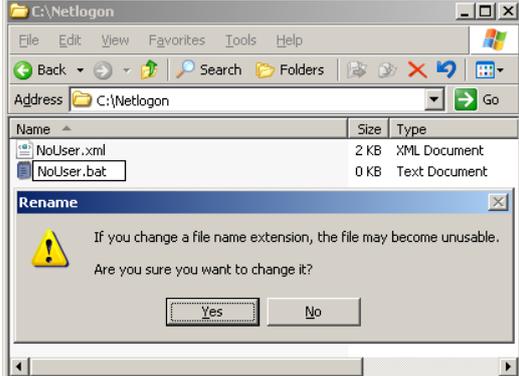
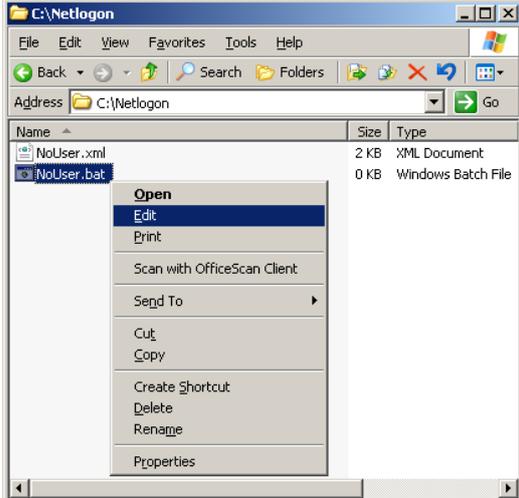
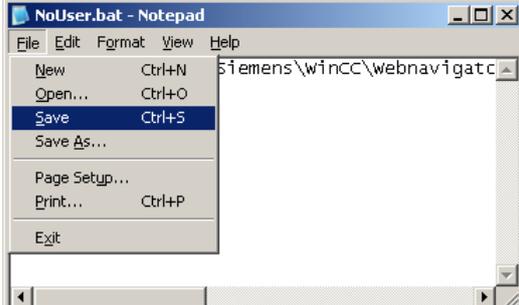
Voraussetzung zum Ausführen des Anmeldeskripts sind die Startparameter, welche im [Kapitel 4.3](#) beschrieben sind.

Tabelle 4-4

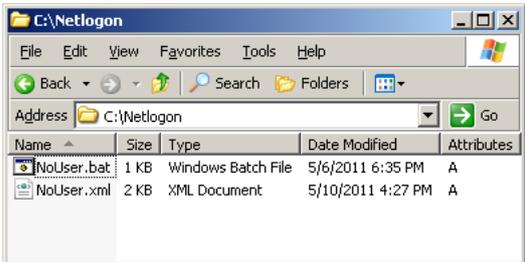
Nr.	Aktion	Bild
1	Erstellen Sie über das Kontextmenü des Dateie Explorers im Ordner „C:\NetLogon“ eine neue Textdatei.	

4 Konfiguration

4.4 Anmeldeskript des Web Viewers einrichten

Nr.	Aktion	Bild
2	Benennen Sie die Textdatei „Neu Textdokument.txt“ durch Markieren und drücken der Taste „F2“ um. Wählen Sie „NoUser.bat“ als neuen Namen.	
3	Bestätigen Sie die Rückfrage zur Umbenennung mit der Schaltfläche „Ja“.	
4	<ul style="list-style-type: none"> Markieren Sie die Datei „NoUser.bat“ und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl „Bearbeiten“ aus. Schreiben Sie folgenden Text in die Batchdatei: <i>"C:\Program Files\Siemens\WinCC\Webnavigator\Client\bin\WinCCViewerRT.exe "/maximized C:\NetLogon\NoUser.xml</i> Speichern Sie die Batchdatei. <p>Hinweis: Die Pfadangabe muss gegebenenfalls Ihrer Umgebung angepasst werden.</p>	
5	Speichern und schließen Sie die Datei über die Menüeinträge „Datei > Speichern“ und „Datei > Beenden“.	

4.4 Anmeldeskript des Web Viewers einrichten

Nr.	Aktion	Bild
6	Sowohl die Konfigurationsdatei als auch die eben erstellte Batchdatei sind nun im Ordner „C:\NetLogon“ gespeichert.	 A screenshot of a Windows Explorer window titled "C:\NetLogon". The window shows a file list with two entries: "NoUser.bat" (1 KB, Windows Batch File, modified 5/6/2011 6:35 PM) and "NoUser.xml" (2 KB, XML Document, modified 5/10/2011 4:27 PM). The address bar shows "C:\NetLogon" and the "Go" button is visible. The menu bar includes File, Edit, View, Favorites, Tools, and Help.

4.5 Benutzer des Web Viewers einrichten

Um über die Komponente „WinCCViewerRT“ des WinCC Web Client gesichert auf den WebNavigator Server zugreifen zu können, ist das Einrichten eines Benutzers erforderlich.

Hinweis

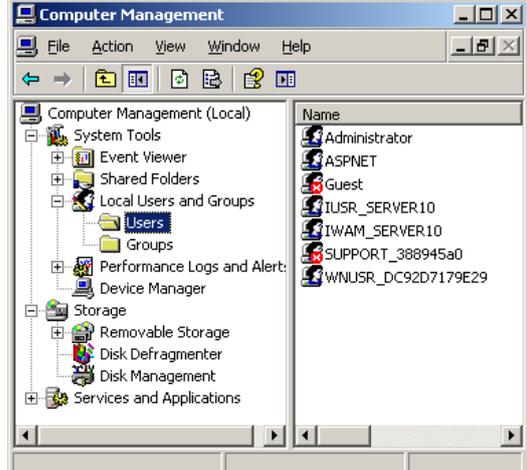
- Die Einstellungen sind auf dem Web Server nur bei Verwendung der Terminal-Dienste (Zugriff über den Terminal Client) erforderlich.
- Auf dem Web Client sind diese Einstellungen nicht erforderlich.
- Auf dem Terminal Client sind diese Einstellungen nicht erforderlich.

ACHTUNG

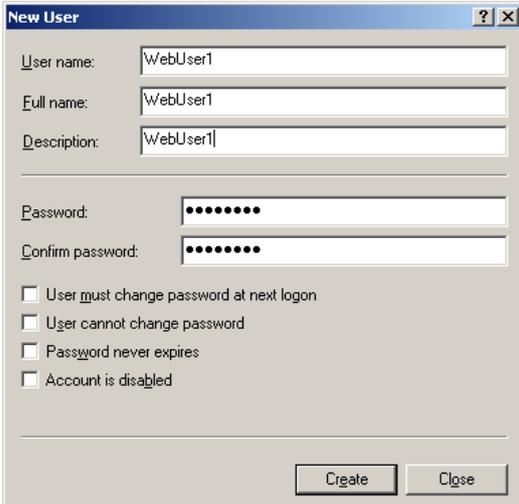
Sorgen Sie dafür, dass die Komponente „WinCCViewerRT“ des WinCC Web Client nur über das Anmeldeskript, welches im [Kapitel 4.4](#) beschrieben ist, gestartet wird.

Voraussetzung zum Ausführen des Anmeldeskripts sind die Startparameter, welche im [Kapitel 4.3](#) beschrieben sind.

Tabelle 4-5

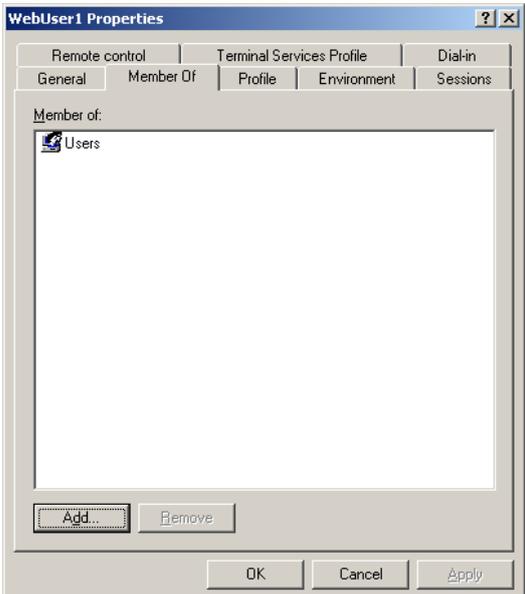
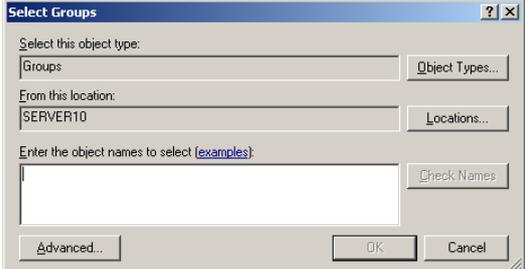
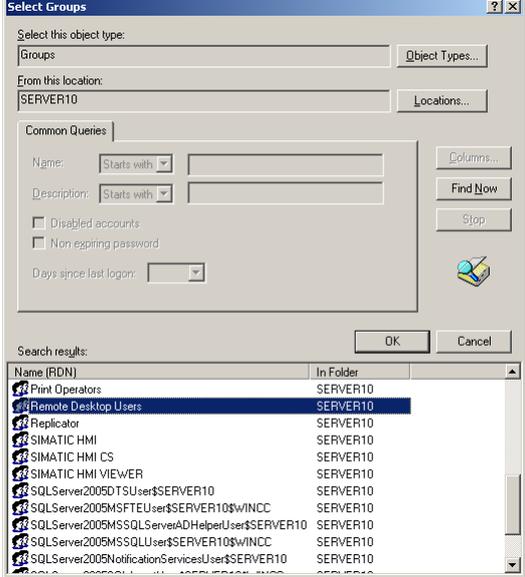
Nr.	Aktion	Bild
1	Rufen Sie das Computermanagement über „Start > Ausführen > compmgmt.msc“ auf.	
2	Wechseln Sie in die Rubrik „Lokale Benutzer und Gruppen > Benutzer“.	 <p>The screenshot shows the 'Computer Management' window. The left pane shows a tree view with 'Local Users and Groups' expanded to 'Users'. The right pane lists the following users: Administrator, ASPNET, Guest, IWUSR_SERVER10, IWAM_SERVER10, SUPPORT_388945a0, and WNWUSR_DC92D7179E29.</p>

4.5 Benutzer des Web Viewers einrichten

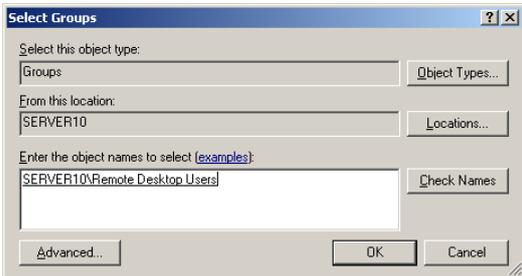
Nr.	Aktion	Bild
3	Legen Sie über das Kontextmenü „Benutzer“ einen neuen Benutzer zur Anmeldung am Terminal Server an.	 <p>Creates a new Local User accou</p>
4	Tragen Sie als Benutzername und als vollständiger Name jeweils „WebUser1“ ein. Beenden Sie die Eingaben mit der Schaltfläche „Erstellen“ und schließen Sie den Dialog dann.	
5	Öffnen Sie den Eigenschaftsdialog des soeben erstellten Benutzers über das Kontextmenü.	 <p>Opens the properties dialog bo:</p>

4 Konfiguration

4.5 Benutzer des Web Viewers einrichten

Nr.	Aktion	Bild
6	Wählen Sie das Register „Mitgliedschaft“ an und klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen...“	
7	Klicken Sie auf die Schaltfläche „Erweitert...“ um den Auswahldialog zu erweitern.	
8	<ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf die Schaltfläche „Jetzt suchen“ und wählen Sie den Eintrag „Remote Desktop Users“ aus der Liste aus. • Schließen Sie den Dialog über die Schaltfläche „OK“. 	

4.5 Benutzer des Web Viewers einrichten

Nr.	Aktion	Bild
9	<ul style="list-style-type: none"> • Der Computernamen und der Gruppenname werden nun vom System als zu verwendenden Objektnamen eingetragen. • Schließen Sie diesen und den folgenden Dialog über die Schaltfläche „OK“. 	

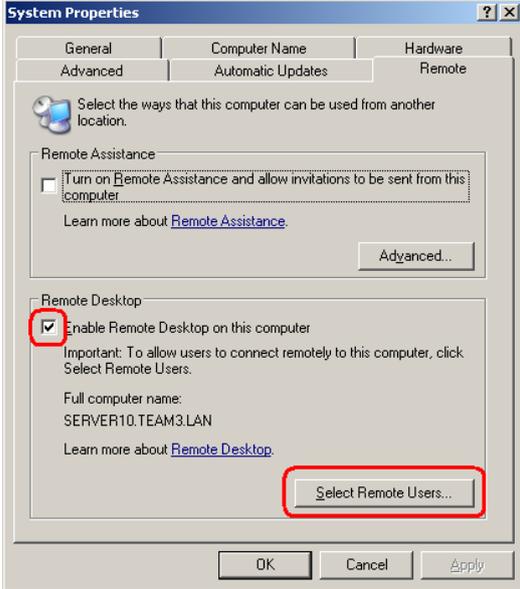
4.6 Remotedesktop einrichten

Um lokal auf die Komponente „WinCCViewerRT“ des WinCC Web Client auf dem WebNavigator Server zugreifen zu können, ist das Einrichten des Remotedesktops erforderlich.

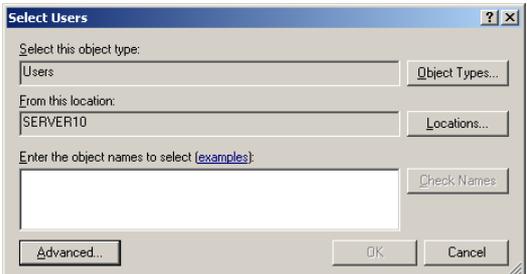
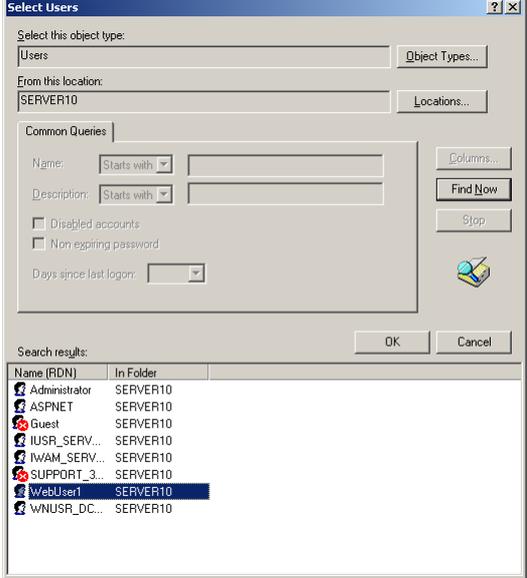
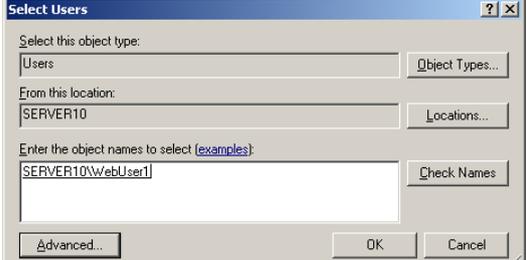
Hinweis

- Die Einstellungen sind auf dem Web Server nur bei Verwendung der Terminal-Dienste (Zugriff über den Terminal Client) erforderlich.
- Auf dem Terminal Client sind diese Einstellungen nicht erforderlich.

Tabelle 4-6

Nr.	Aktion	Bild
1	Rufen Sie die Systemeigenschaften über „Start > Ausführen > sysdm.cpl“ auf.	
2	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie das Register „Remote“ an und aktivieren Sie die Option „Benutzern erlauben, eine Remotedesktopverbindung herzustellen“. • Klicken Sie auf die Schaltfläche „Remotebenutzer auswählen...“. 	
3	Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen...“ um weiteren Benutzern den Fernzugriff zu ermöglichen.	

Copyright © Siemens AG 2011 All rights reserved

Nr.	Aktion	Bild																		
4	Klicken Sie auf die Schaltfläche „Erweitert...“ um den Auswahldialog zu erweitern.																			
5	<ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf die Schaltfläche „Jetzt suchen“ und wählen Sie den Benutzer „WebUser1“ aus der Liste aus. • Schließen Sie den Dialog über die Schaltfläche „OK“. 	 <table border="1" data-bbox="850 972 1361 1128"> <thead> <tr> <th>Name (RDN)</th> <th>In Folder</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Administrator</td><td>SERVER10</td></tr> <tr><td>ASPNET</td><td>SERVER10</td></tr> <tr><td>Guest</td><td>SERVER10</td></tr> <tr><td>IUSR_SERV...</td><td>SERVER10</td></tr> <tr><td>IWAM_SERV...</td><td>SERVER10</td></tr> <tr><td>SUPPORT_3...</td><td>SERVER10</td></tr> <tr><td>WebUser1</td><td>SERVER10</td></tr> <tr><td>WNUSR_DC...</td><td>SERVER10</td></tr> </tbody> </table>	Name (RDN)	In Folder	Administrator	SERVER10	ASPNET	SERVER10	Guest	SERVER10	IUSR_SERV...	SERVER10	IWAM_SERV...	SERVER10	SUPPORT_3...	SERVER10	WebUser1	SERVER10	WNUSR_DC...	SERVER10
Name (RDN)	In Folder																			
Administrator	SERVER10																			
ASPNET	SERVER10																			
Guest	SERVER10																			
IUSR_SERV...	SERVER10																			
IWAM_SERV...	SERVER10																			
SUPPORT_3...	SERVER10																			
WebUser1	SERVER10																			
WNUSR_DC...	SERVER10																			
6	<ul style="list-style-type: none"> • Der Computernamen und der Benutzername werden nun vom System als zu verwendenden Objektnamen eingetragen. • Schließen Sie diesen und den folgenden Dialog über die Schaltfläche „OK“. 																			

5 Installation

Die in diesem Kapitel behandelten Installationsschritte beziehen sich ausschließlich auf die Installation der Terminal-Dienste und des WinCC Web Navigator Client.

Systemvoraussetzung

Folgende Schritte müssen vorab erfolgen und werden in diesem Kapitel nicht behandelt:

- Installation und Konfiguration des Betriebssystems „Windows Server 2003“.
- Installation und Konfiguration von SIMATIC WinCC.
- Installation und Konfiguration des WinCC Web Navigator Server

ACHTUNG

Die Programme „SIMATIC WinCC“ und „WinCC Web Navigator Server“ dürfen nicht unter den Terminal-Diensten laufen und müssen deshalb vor dem Aktivieren der Terminal-Dienste auf dem Server installiert sein.

Die Installation des „WinCC Web Navigator Client“ auf dem Server muss über den Dialog "Anwendungen entfernen/hinzufügen" in der Systemsteuerung erfolgen.

Da dieser Dialog den Installationsmodus des Servers benutzt, ist später die Konfiguration der Anwendungen für alle Benutzer möglich und nicht nur für den Benutzer, der die Anwendung installiert hat.

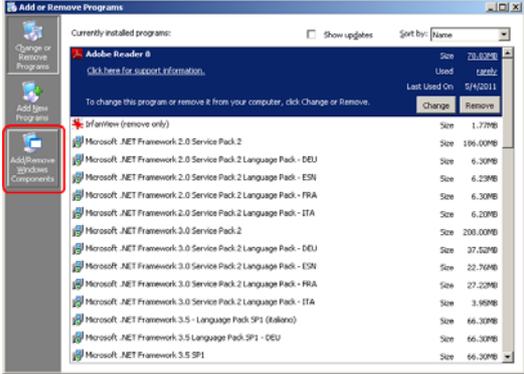
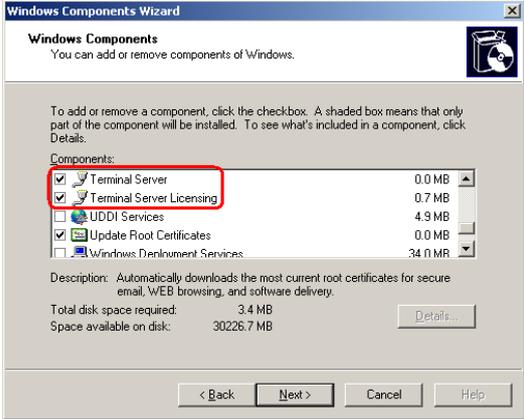
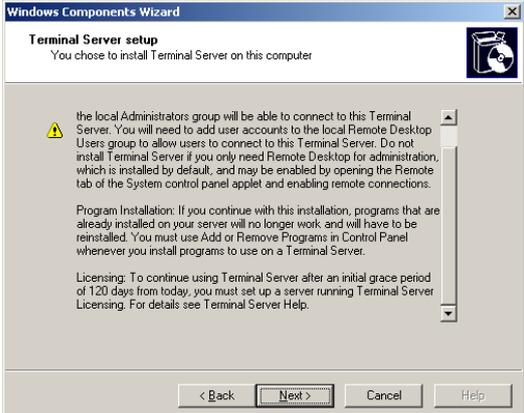
Installationsreihenfolge

Für eine erfolgreiche Verbindung des Web Navigator Client über die Terminal-Dienste des Betriebssystems sind folgende Installationsschritte zwingend einzuhalten:

Tabelle 5-1

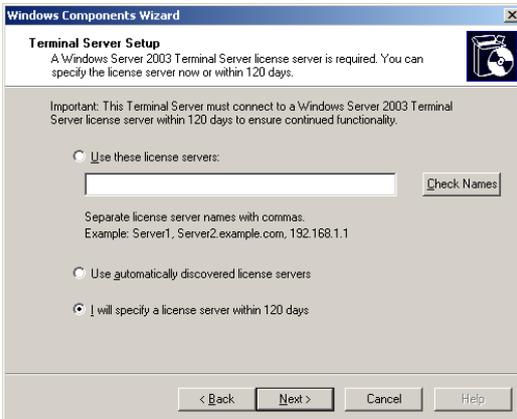
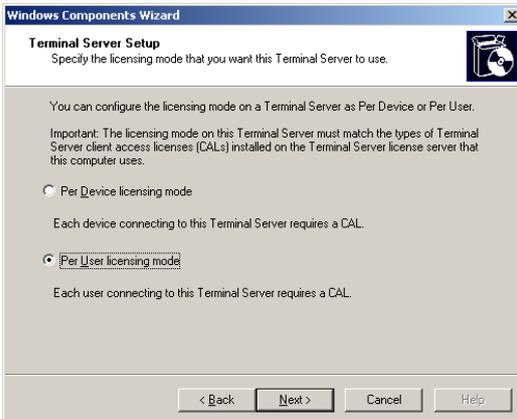
Installations-schritt	Zu installierende Software
1.	Microsoft Windows Server 2003 Betriebssystem ohne Terminal-Dienste
2.	Microsoft Windows Service Packs und Hotfixes
3.	SIMATIC WinCC
4.	WinCC Web Navigator Server
5.	Terminal-Dienste für das Windows Server 2003 Betriebssystem
6.	WinCC Web Navigator Client

5.1 Installation des Terminal-Servers

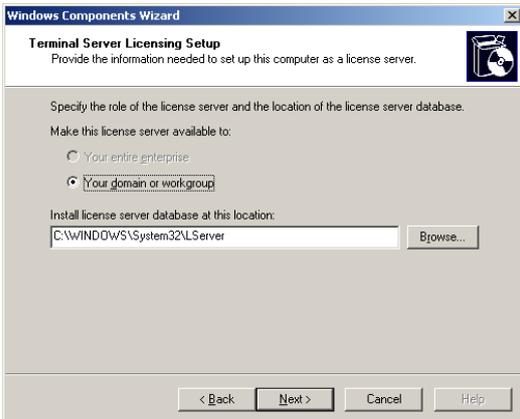
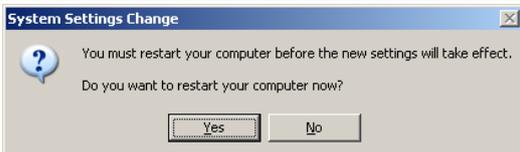
Nr.	Aktion	Bild
1	Rufen Sie das Applikationsmanagement über „Start > Ausführen > appwiz.cpl“ auf.	
2	Wählen Sie „Windows Komponenten hinzufügen/entfernen“.	
3	Aktivieren Sie die Einträge „Terminalserver“ und „Terminalserverlizenzierung“ und starten Sie die Installation über die Schaltfläche „Weiter“.	
4	Bestätigen Sie den folgenden Dialog mit der Schaltfläche „Weiter“.	

5 Installation

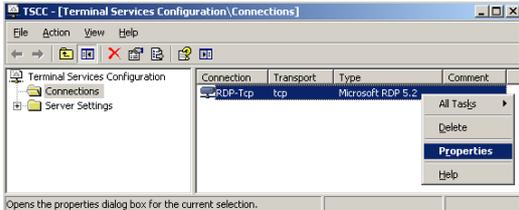
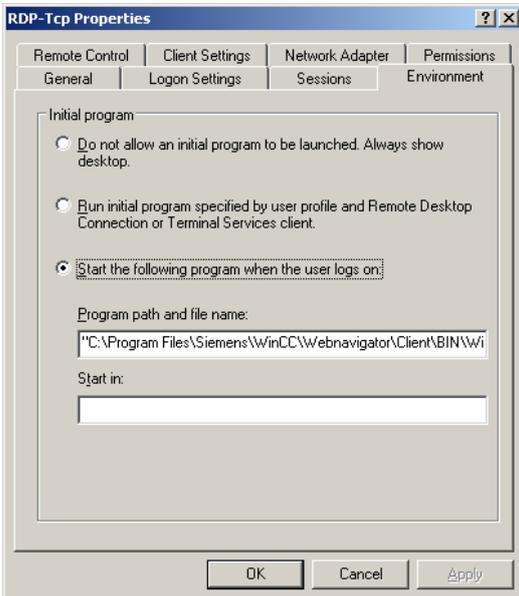
5.1 Installation des Terminal-Servers

Nr.	Aktion	Bild
5	Wählen Sie die Option „Vollständige Sicherheit“ und bestätigen Sie die Auswahl mit der Schaltfläche „Weiter“.	 <p>Windows Components Wizard</p> <p>Terminal Server Setup Select default permissions for application compatibility.</p> <p>Some applications require special access to system resources, such as the registry and system directories, in order to work correctly.</p> <p><input checked="" type="radio"/> Full Security This option uses the latest Windows Server 2003 security features and provides the most secure environment for your Terminal Server. However, some applications that were designed to run on earlier platforms might not run properly. You can use the Terminal Services Configuration tool to relax security at any time if this option proves to be too restrictive.</p> <p><input type="radio"/> Relaxed Security  This option lessens many of the security enhancements in Windows Server 2003. Under this configuration, users have access to critical registry and system file locations. This may be necessary in order to run some applications that were designed for earlier platforms.</p> <p>< Back Next > Cancel Help</p>
6	Falls Sie nicht im Besitz einer Terminal Server Lizenz sind, wählen Sie die Option "Lizenzserver innerhalb von 120 Tagen festlegen" und bestätigen Sie die Auswahl mit der Schaltfläche „Weiter“.	 <p>Windows Components Wizard</p> <p>Terminal Server Setup A Windows Server 2003 Terminal Server license server is required. You can specify the license server now or within 120 days.</p> <p>Important: This Terminal Server must connect to a Windows Server 2003 Terminal Server license server within 120 days to ensure continued functionality.</p> <p><input type="radio"/> Use these license servers: [Text Field] Check Names</p> <p>Separate license server names with commas. Example: Server1, Server2.example.com, 192.168.1.1</p> <p><input type="radio"/> Use automatically discovered license servers</p> <p><input checked="" type="radio"/> I will specify a license server within 120 days</p> <p>< Back Next > Cancel Help</p>
7	Wählen Sie die Option „Lizenzmodus pro Benutzer“ und bestätigen Sie die Auswahl mit der Schaltfläche „Weiter“.	 <p>Windows Components Wizard</p> <p>Terminal Server Setup Specify the licensing mode that you want this Terminal Server to use.</p> <p>You can configure the licensing mode on a Terminal Server as Per Device or Per User.</p> <p>Important: The licensing mode on this Terminal Server must match the types of Terminal Server client access licenses (CALs) installed on the Terminal Server license server that this computer uses.</p> <p><input type="radio"/> Per Device licensing mode Each device connecting to this Terminal Server requires a CAL.</p> <p><input checked="" type="radio"/> Per User licensing mode Each user connecting to this Terminal Server requires a CAL.</p> <p>< Back Next > Cancel Help</p>

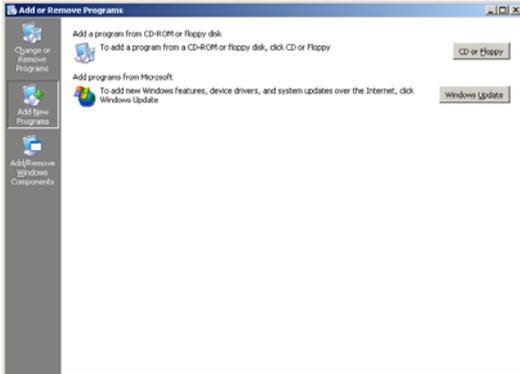
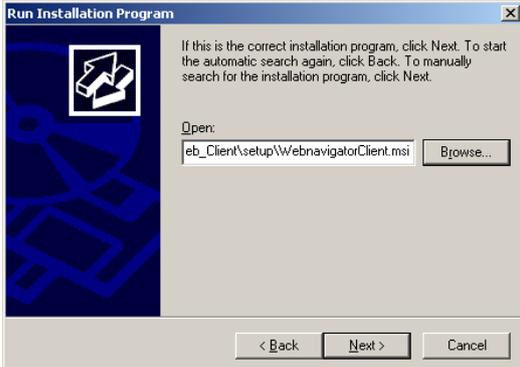
5.1 Installation des Terminal-Servers

Nr.	Aktion	Bild		
8	Wählen Sie den Installationsort der Lizenzdatenbank und bestätigen Sie die Auswahl mit der Schaltfläche „Weiter“.	 <p>Windows Components Wizard</p> <p>Terminal Server Licensing Setup Provide the information needed to set up this computer as a license server.</p> <p>Specify the role of the license server and the location of the license server database.</p> <p>Make this license server available to:</p> <p><input type="radio"/> Your entire enterprise</p> <p><input checked="" type="radio"/> Your domain or workgroup</p> <p>Install license server database at this location: <input type="text" value="C:\WINDOWS\System32\LServer"/> <input data-bbox="1257 539 1318 562" type="button" value="Browse..."/></p> <p>< Back <input 144="" 188="" 331="" 524"="" type="button" value="Next > Cancel Help</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="/>9</p>	Beenden Sie die Installation über die Schaltfläche „Beenden“.	 <p>Windows Components Wizard</p> <p>Completing the Windows Components Wizard</p> <p>You have successfully completed the Windows Components Wizard.</p> <p>To close this wizard, click Finish.</p> <p>< Back <input type="button" value="Finish"/> Help</p>
10	Starten Sie den Rechner über die Schaltfläche „Ja“ neu.	 <p>System Settings Change</p> <p>You must restart your computer before the new settings will take effect.</p> <p>Do you want to restart your computer now?</p> <p><input type="button" value="Yes"/> <input type="button" value="No"/></p>		

5.2 Konfiguration des Terminal-Servers

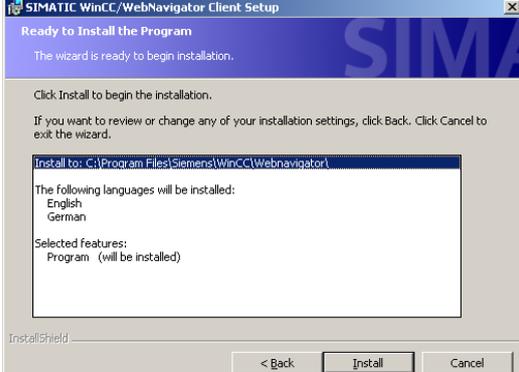
Nr.	Aktion	Bild
1	Rufen Sie die Terminal Services Configuration über „Start > Ausführen > tscc.msc“ auf.	
2	Wählen Sie die Verbindung „RDP-Tcp“ an und öffnen Sie über das Kontextmenü den Eigenschaftsdialog der Verbindung.	
3	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren Sie im Register „Umgebung“ die Option „Folgendes Programm bei der Benutzeranmeldung starten“. • Geben Sie im Feld „Programmpfad und Dateiname“ diesen String ein: <i>"C:\Program Files\Siemens\WinCC\Webnavigator\Client\bin\WinCCViewerRT.exe" /maximized C:\NetLogon\NoUser.xml</i> • Schließen Sie den Eigenschaftsdialog über die Schaltfläche „OK“. • Schließen Sie das Fenster „Terminal Services Configuration“. 	

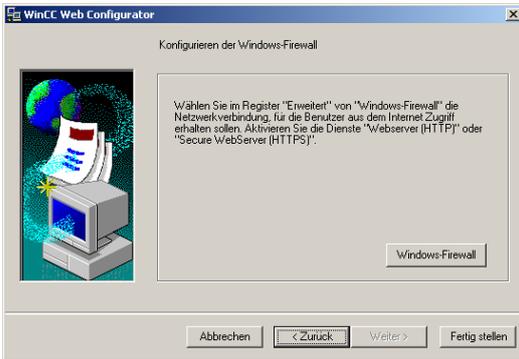
5.3 Installation des Web Client

Nr.	Aktion	Bild
1	Rufen Sie das Applikationsmanagement über „Start > Ausführen > appwiz.cpl“ auf.	
2	Klicken Sie die Schaltfläche „CD oder Diskette“ an.	
3	Legen Sie den Datenträger Ihrer WinCC Applikation in das Laufwerk ein und bestätigen Sie den Vorgang mit der Schaltfläche „Weiter“.	
4	<p>Navigieren Sie über die Schaltfläche „Durchsuchen...“ zur Installationsdatei des Web Navigator Client und bestätigen Sie die Auswahl mit der Schaltfläche „Weiter“.</p> <p>Hinweis: Die Installationsroutine für den WinCC WebNavigator liegt in diesem Pfad: „... \InstData\Web_Client\setup\ WebnavigatorClient.msi“</p>	

5 Installation

5.3 Installation des Web Client

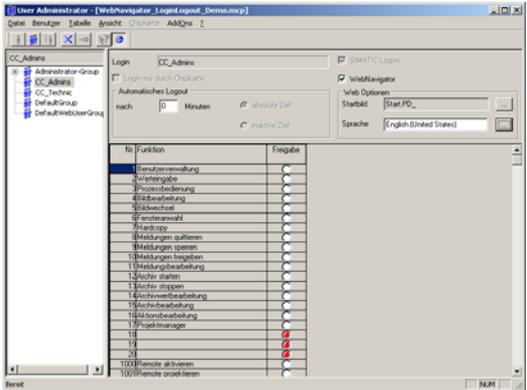
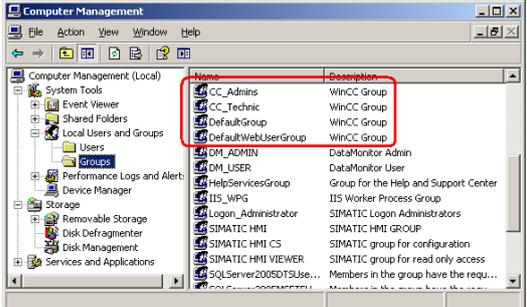
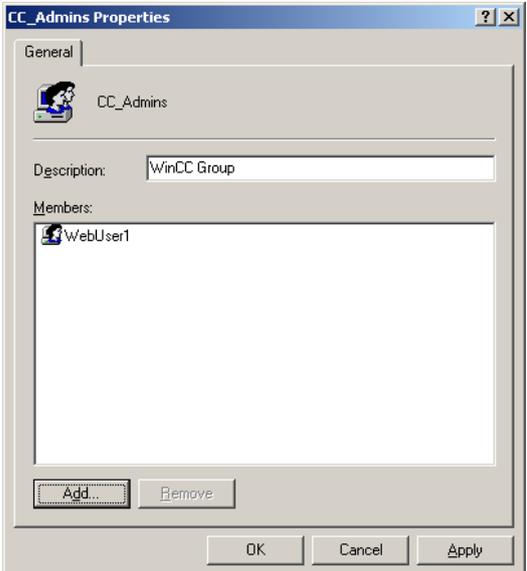
Nr.	Aktion	Bild
5	Bestätigen Sie den folgenden Dialog mit der Schaltfläche „Weiter“.	
6	Wählen Sie die Option „Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung“ und bestätigen Sie die Auswahl mit der Schaltfläche „Weiter“.	
7	Wählen Sie die benötigten Sprachen aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der Schaltfläche „Weiter“.	
8	Bestätigen Sie den folgenden Dialog mit der Schaltfläche „Installieren“.	

Nr.	Aktion	Bild
9	Das Konfigurieren der Windows-Firewall ist nicht notwendig, da der Web Client nur lokal über die Terminal-Dienste genutzt wird.	 <p>The screenshot shows the 'WinCC Web Configurator' window with the title 'Konfigurieren der Windows-Firewall'. It contains a text box with instructions: 'Wählen Sie im Register "Erweitert" von "Windows-Firewall" die Netzwerkverbindung, für die Benutzer aus dem Internet Zugriff erhalten sollen. Aktivieren Sie die Dienste "Webserver (HTTP)" oder "Secure WebServer (HTTPS)".' Below the text is a 'Windows-Firewall' button. At the bottom are 'Abbrechen', '< Zurück', 'Weiter >', and 'Fertig stellen' buttons.</p>
10	Beenden Sie die Installation über die Schaltfläche „Beenden“.	 <p>The screenshot shows the 'SIMATIC WinCC/WebNavigator Client Setup' window with the title 'SIMATIC WinCC/WebNavigator Client Setup is complete'. It contains the text: 'Setup has installed SIMATIC WinCC/WebNavigator Client successfully. Click "Finish" to exit the wizard.' The 'simatic SOFTWARE SIEMENS' logo is on the left. At the bottom are '< Back', 'Finish', and 'Cancel' buttons.</p>
11	Bestätigen Sie dem Betriebssystem das Beenden der Installationsroutine mit der Schaltfläche „Weiter“.	 <p>The screenshot shows the 'After Installation' window with the title 'After installation, please click Next.' It contains the text: 'After installation, please click Next.' There is a small icon of a computer with a checkmark. At the bottom are '< Back', 'Next >', and 'Cancel' buttons.</p>
12	Bestätigen Sie dem Betriebssystem das Beenden der Installationsroutine mit der Schaltfläche „Beenden“.	 <p>The screenshot shows the 'Finish Admin Install' window with the title 'Finish Admin Install'. It contains the text: 'When the installation has ended (successfully or not), please click the Finish button or the Cancel button. DO NOT CLICK THE BUTTONS BEFORE INSTALLATION HAS ENDED!' There is a small icon of a computer with a checkmark. At the bottom are '< Back', 'Finish', and 'Cancel' buttons.</p>

6 Inbetriebnahme der Applikation

Grundsätzliche Einstellungen um das Demoprojekt in Betrieb nehmen zu können.

Tabelle 6-1

Nr.	Aktion	Bild
1	<p>Im WinCC Demoprojekt sind die Gruppen „CC_Admins“, „CC_Technik“, „DefaultGroup“ und „DefaultWebUserGroup“ angelegt.</p>	
2	<ul style="list-style-type: none"> Rufen Sie das Computermanagement des Servers über „Start > Ausführen > compmgmt.msc“ auf. Legen Sie identische Gruppen in der Windows Benutzerverwaltung an. 	
3	<p>Legen Sie in den jeweiligen Gruppen die Benutzer an, mit denen später das WinCC Projekt bedient wird.</p> <p>Hinweis: Für diese Applikation wird das Optionspaket „SIMATIC Logon“ verwendet. Daher werden die Benutzer nicht im „User Administrator“ von WinCC angelegt, sondern direkt im Betriebssystem Windows.</p>	

7 Bedienung der Applikation

7.1 Übersicht

Das Demoprojekt besteht aus zwei verschiedenen Bildern. Ein Bild zeigt beispielhaft die Erfassung und Anzeige von verschiedenen Prozesswertarchivdaten.

Das zweite Bild beinhaltet das WinCC Alarmcontrol. Es bietet die Möglichkeit, Bedienmeldungen mit verschiedenen Methoden zu erzeugen.

Das Umschalten zwischen den Bildern ist mit zwei Buttons in der rechten, oberen Ecke möglich.

Im Folgenden wird das Alarmbild näher beschrieben. Hier ist es möglich auf drei verschiedene Arten eine Bedienmeldung zu erzeugen. Diese werden im WinCC Alarmcontrol angezeigt. Das Alarmcontrol zeigt die Herkunft, die Quelle, das Ereignis, den Chargennamen und die Bedienhandlung an. Individuelle Anpassungen können im Alarmlogging Editor bzw. in den Einstellungen des Alarmcontrols vorgenommen werden.

SIEMENS Demoproject SIMATIC WinCC WebNavigator with SIMATIC Logon

Username: Smith Computername: BE33065C Login Curses Operator Actions

Create Operator Message without user input (VBS) Create Operator Message with user input (VBS) Create Operator Message (C-Script) Configure setpoints for Operator Message

Operator Actions

Date	Time	Number	Computer Name	User name	Source	Event	Batch name	Operation	Area
1	21.12.10	10:52:17 AM	1008003	BE33065C	Siemens	USERT:BE33065C:Manual login			
2	21.12.10	10:58:41 AM	1008003	BE33065C	Siemens	USERT:BE33065C:Manual login			
3	21.12.10	11:01:41 AM	1008003	BE33065C	Siemens	USERT:BE33065C:Manual login			
4	21.12.10	11:03:23 AM	1700	BE33065C	Siemens	BE33065C\TagForAudit	Siemens Weighing at scale 224Z new = 0.10 kg old = 0.00 kg	FX34U1Gg	Siemens Weighi Feed
5	21.12.10	11:06:52 AM	1008001	BE33065C	Siemens				
6	21.12.10	11:08:11 AM	1008003	BE33065C	Smith	USERT:BE33065C:Manual login			
7	21.12.10	11:09:56 AM	1008003	BE33065C	Fuller	USERT:BE33065C:Manual login			
8	21.12.10	11:10:07 AM	1700	BE33065C	Fuller	\TagForAudit	Fuller Weighing at scale 224Z new = 1 kg old = 0 kg	FX34U1Gg	Fuller Weighing Feed
9	21.12.10	11:10:36 AM	1700	BE33065C	Fuller	\TagForAudit	Fuller Weighing at scale 224Z new = 2.1 kg old = 1 kg	FX34U1Gg	Fuller Weighing Feed
10	21.12.10	11:10:49 AM	1700	BE33065C	Fuller	BE33065C\TagForAudit	Fuller Weighing at scale 224Z new = 0.20 kg old = 0.10 kg	FX34U1Gg	Fuller Weighing Feed
11	21.12.10	11:11:03 AM	1008005	BE33065C	Fuller	USERT:BE33065C:Manual logout			
12	21.12.10	11:11:26 AM	1008003	BE33065C	Siemens	USERT:BE33065C:Manual login			
13	21.12.10	11:11:38 AM	1700	BE33065C	Siemens	BE33065C\TagForAudit	Siemens Weighing at scale 224Z new = 0.30 kg old = 0.20 kg	FX34U1Gg	Siemens Weighi Feed
14	21.12.10	11:11:49 AM	1700	BE33065C	Siemens	\TagForAudit	Siemens Weighing at scale 224Z new = 2.3 kg old = 2.1 kg	FX34U1Gg	Siemens Weighi Feed
15	21.12.10	11:12:00 AM	1008005	BE33065C	Siemens	USERT:BE33065C:Manual logout			
16	21.12.10	11:12:18 AM	1008003	BE33065C	Smith	USERT:BE33065C:Manual login			
17	21.12.10	11:13:24 AM	1008005	BE33065C	Smith	USERT:BE33065C:Manual logout			
18	21.12.10	11:13:38 AM	1008003	BE33065C	Smith	USERT:BE33065C:Manual login			
19	21.12.10	11:14:01 AM	1008003	BE33065C	Fuller	USERT:BE33065C:Manual login			
20	21.12.10	11:14:04 AM	1700	BE33065C	Fuller	\TagForAudit	Fuller Weighing at scale 224Z new = 3.3 kg old = 2.3 kg	FX34U1Gg	Fuller Weighing Feed
21	21.12.10	11:15:04 AM	1008003	BE33065C	Smith	USERT:BE33065C:Manual login			
22	21.12.10	11:15:07 AM	1700	BE33065C	Smith	\TagForAudit	Smith Weighing at scale 224Z new = 4.3 kg old = 3.3 kg	FX34U1Gg	Smith Weighing Feed
23	21.12.10	11:15:22 AM	1700	BE33065C	Smith	\TagForAudit	Smith Weighing at scale 224Z new = 2.1 kg old = 4.3 kg	FX34U1Gg	Smith Weighing Feed
24	21.12.10	11:30:59 AM	1700	BE33065C	Smith	BE33065C\TagForAudit	Smith Start agitating new = 0.10 l old = 0.00 l	ZV33rT67	Smith Start agit: Vessel 33Z7
25	21.12.10	12:29:13 PM	1008003	BE33065C	Fuller	USERT:BE33065C:Manual login			
26	21.12.10	12:29:20 PM	1700	BE33065C	Fuller	BE33065C\TagForAudit	Fuller Start agitating new = 0.20 l old = 0.10 l	ZV33rT67	Fuller Start agita Vessel 33Z7
27	21.12.10	12:30:38 PM	1700	BE33065C	Fuller	BE33065C\TagForAudit	Fuller Dosing new = 0.30 l old = 0.20 l	XR68891	Fuller Dosing ne Preparation place
28	21.12.10	12:30:56 PM	1700	BE33065C	Fuller	\TagForAudit	Fuller Dosing new = 33.2 l old = 2.1 l	XR68891	Fuller Dosing ne Preparation place
29	21.12.10	12:31:03 PM	1700	BE33065C	Fuller	\TagForAudit	Fuller Dosing new = 34.2 l old = 33.2 l	XR68891	Fuller Dosing ne Preparation place
30	21.12.10	12:31:42 PM	1700	BE33065C	Fuller	\TagForAudit	Fuller Change Setpoint new = 35.2 l old = 34.2 l	XR68891	Fuller Change S: Preparation place
31	21.12.10	12:31:57 PM	1700	BE33065C	Fuller	\TagForAudit	Fuller Change Setpoint new = 35.5 l old = 35.2 l	XR68891	Fuller Change S: Preparation place
32	21.12.10	12:34:36 PM	1008005	BE33065C	Fuller	USERT:BE33065C:Manual logout			
33	21.12.10	12:37:29 PM	1008003	BE33065C	Smith	USERT:BE33065C:Manual login			
34									
35									
36									

Ready List: 33 12/21/2010 12:37:50 PM

7.2 Aufbau der Bedienmeldung

Um die Bedienungen zur Laufzeit zu dokumentieren, wurde eine benutzerdefinierte Bedienmeldung mit der Meldenummer 1700 im WinCC Alarm Logging Editor angelegt. Die folgenden Tabellen zeigen die verwendeten Anwender- und Prozesswertblöcke mitsamt deren Inhalt.

Hinweis Der folgende FAQ zeigt exemplarisch das Erstellen von benutzerdefinierten Bedienmeldungen in WinCC:

<http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/24325381>

Anwendertextblöcke

Tabelle 7-1

Anwender-textblock	Name	Gestaltung
Text_Block1	Herkunft	@2@s@\@10@s@
Text_Block2	Bereich	@9@s@
Text_Block3	Ereignis	@7@s@ @6@s@ new = @5@s@ @8@s@ old = @4@s@ @8@s@
Text_Block4	Chargen-name	@1@s@
Text_Block5	Bedienung	@7@s@ @6@s@ new = @5@s@ @8@s@ old = @4@s@ @8@s@

Hinweis Die Anwendertextblöcke können beliebig gestaltet werden.

Prozesswertblöcke

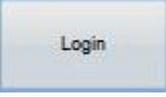
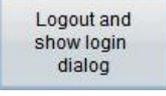
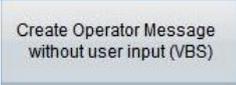
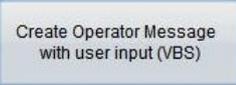
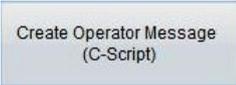
Tabelle 7-2

Prozesswertblock	Name	Inhalt
Processvalue_Block1	Process value: 1	Chargenname
Processvalue_Block2	Process value: 2	Computername
Processvalue_Block3	Process value: 3	
Processvalue_Block4	Process value: 4	Alter Wert
Processvalue_Block5	Process value: 5	Neuer Wert
Processvalue_Block6	Process value: 6	Bedientext
Processvalue_Block7	Process value: 7	Benutzer
Processvalue_Block8	Process value: 8	Einheit
Processvalue_Block9	Process value: 9	Bereich
Processvalue_Block10	Process value: 10	Herkunft

ACHTUNG Wenn Sie eine andere Aufteilung der Prozesswertblöcke verwenden, müssen Sie die Skripte „ISALG_OperationLogForWeb“ (C-Skript), bzw. „CreateOperatorInputMessage“ (VB-Skript), entsprechend anpassen.

7.3 Beschreibung der Schaltflächen

Tabelle 7-3

Nr.	Schaltfläche	Erläuterung
1		Nur auf dem Standard Client sichtbar. Es wird der Dialog zum Anmelden über SIMATIC Logon aufgerufen.
2		Nur auf dem WebNavigator Client sichtbar. Schließt den aktuellen WinCCViewerRT und startet ihn mit einer „NoUser“-Konfiguration. Es erscheint ein Anmeldedialog, über den man sich individuell anmelden kann.
3		Es wird eine Bedienmeldung mittels eines VB-Skripts ausgelöst. Die WinCC Variable „TagForAudit“ wird um eins erhöht, um unterschiedliche Inhalte in den Bedienmeldungen zu simulieren.
4		Es wird eine Bedienmeldung mittels eines VB-Skripts ausgelöst. Der Benutzer wird aufgefordert einen neuen Wert für die WinCC Variable „TagForAudit“ einzutragen.
5		Es wird eine Bedienmeldung mittels eines C-Skripts ausgelöst. Dabei wird eine interne C-Variable um 0,1 erhöht.
6		Es öffnet sich ein Bildfenster, in dem die Daten der Bedienmeldung konfiguriert werden können (Bereich, Herkunft, etc.).
7		Nur auf dem Standard Client bedienbar. Beendet die Runtime.
8		Wechsel zwischen deutscher und englischer Sprache

7.4 Beschreibung der Skripte

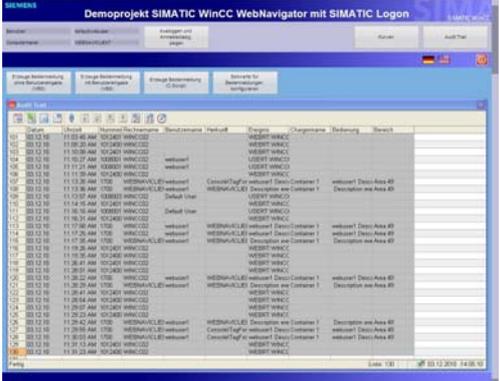
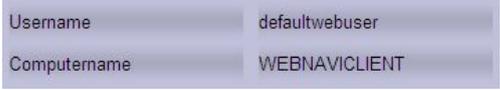
Tabelle 7-4

Nr.	Aktion	Anmerkung
1	WebNavigator.pdl / OpenPicture	C-Skript, das die Eigenschaft „Visible“ für die Buttons „Login“, „Logout and show login dialogue“ und „Deactivate“ setzt.
2	Start.pdl / Objekt „ScriptField“ / Background Color	C-Skript, das den Automatischen Logout eines Benutzers erkennt und daraufhin den WinCCViewerRT beendet. Anschließend wird automatisch der WinCCViewerRT mit einem DefaultUser gestartet. In diesem Skript muss ggf. der Pfad zur WinCCViewerRT.exe und zur DefaultUser.xml Datei angepasst werden, abhängig davon, wo die Dateien abliegen.
3	WebNavigator.pdl / Objekt „Logout_and_show_logindialogue“ / Press Left	C-Skript, das den aktuellen WinCCViewerRT beendet und mit einer „NoUser“ Konfiguration neu startet. In diesem Skript muss ggf. der Pfad zur WinCCViewerRT.exe und zur NoUser.xml Datei angepasst werden abhängig davon wo die Dateien abliegen.
4	Erzeugen eines Alarms mittels VB-Skript WebNavigator.pdl / Objekte „Button2“ und „Button3“ / Mausklick	Eine detaillierte Beschreibung ist im jeweiligen Skript hinterlegt.
5	Erzeugen eines Alarms mittels C-Skript WebNavigator.pdl / Objekt „Button1“ / Mausklick	Eine detaillierte Beschreibung ist im jeweiligen Skript hinterlegt.

7.5 Direkter Fernzugriff ohne Terminal-Dienste

In dieser Anlagenkonfiguration wird auf einen Terminal Server verzichtet. Jeder Client, der auf den WebNavigator Server zugreift, benötigt eine separate Installation des WebNavigator Client.

Tabelle 7-5

Nr.	Aktion	Bild
1	<p>Starten sie die Komponente „WinCCViewerRT“ des WinCC Web Client über das Anmeldeskript und die jeweiligen Startparameter der Konfigurationsdatei.</p> <p>Hinweis: Die entsprechenden Vorbereitungen dazu finden Sie im Kapitel 4.3 und im Kapitel 4.4.</p>	
2	<p>Der WinCCViewerRT startet entsprechend der Konfigurationsdatei.</p>	
3	<p>Nach der konfigurierten Logout Zeit wird der Benutzer automatisch ausgeloggt.</p> <p>Hinweis: Dieser Dialog ist nicht bzw. nur kurz sichtbar, da ein WinCC Skript diesen Dialog abfragt und schließt, sobald er erscheint.</p>	
4	<p>Es wird automatisch der aktuell geöffnete WinCCViewerRT geschlossen und eine neue Instanz mit dem Benutzer „DefaultUser“ gestartet.</p>	

7 Bedienung der Applikation

7.5 Direkter Fernzugriff ohne Terminal-Dienste

Nr.	Aktion	Bild
5	<p>Über die Schaltfläche „Ausloggen und Anmeldedialog zeigen“ wird der aktuell geöffnete WinCCViewerRT geschlossen und eine neue Instanz mit einer Konfigurationsdatei ohne Anmeldeinformationen geöffnet.</p> <p>Hinweis: Da keine Anmeldeinformationen hinterlegt sind, öffnet sich ein Anmeldedialog, über den man sich individuell anmelden kann.</p>	

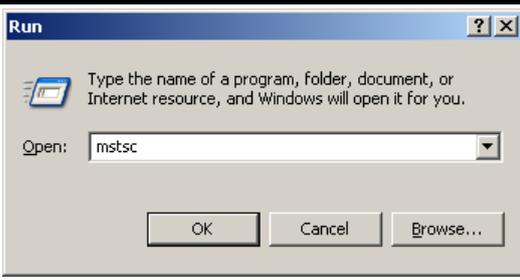
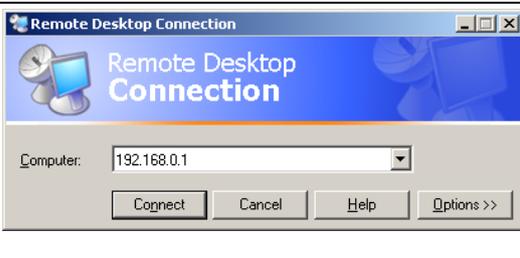
Hinweis

Wenn Sie bei dem Login Dialog auf Abbrechen klicken, wird ein Infobild angezeigt. Den Login Dialog öffnen Sie wieder durch Drücken der Taste F5.

7.6 Indirekter Fernzugriff über Terminal-Dienste

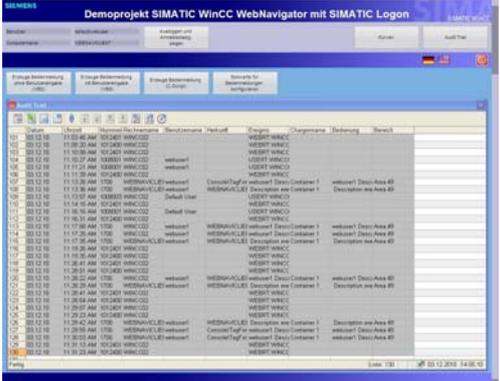
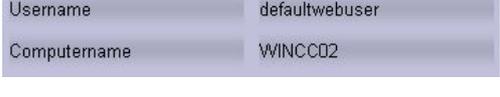
In dieser Anlagenkonfiguration meldet sich ein beliebiger Client (z.B. Thin Client) über den Terminal Server an. Dort wird ein automatisches Anmeldeskript gestartet, welches den WebNavigator Client öffnet, um auf den WebNavigator Server zuzugreifen.

Tabelle 7-6

Nr.	Aktion	Bild
1	Rufen Sie am Web Client die Remote Desktop-Verbindung über „Start > Ausführen > mstsc“ auf.	
2	Tragen Sie in das Feld „Computer“ die IP-Adresse des Web Servers ein. Bauen Sie die Verbindung über die Schaltfläche „Verbinden“ auf. Hinweis: Die entsprechenden Vorbereitungen dazu finden Sie im Kapitel 4.6	
3	Melden Sie sich mit dem Benutzer „WebUser1“ an. Hinweis: Die entsprechenden Vorbereitungen dazu finden Sie im Kapitel 4.5 .	
4	Sobald sich ein Benutzer erfolgreich angemeldet hat, startet das hinterlegte Skript den WinCCViewerRT. Der Benutzer wird aufgefordert, seine Anmeldedaten einzugeben. Hinweis: Es wird immer „Welcome to localhost“ angezeigt, da der Web Server durch die Anmeldung auf dem Terminal Server auf dem lokalen System arbeitet.	

7 Bedienung der Applikation

7.6 Indirekter Fernzugriff über Terminal-Dienste

Nr.	Aktion	Bild
5	Nach erfolgreicher Anmeldung wird das Projekt geladen.	
6	Nach der konfigurierten Zeit wird der Benutzer automatisch ausgeloggt. Hinweis: Dieser Dialog ist nicht bzw. nur kurz sichtbar, da ein WinCC Skript diesen Dialog abfragt und schließt, sobald er erscheint.	
7	Es wird automatisch der aktuell geöffnete WinCCViewerRT geschlossen und eine neue Instanz mit dem Benutzer „DefaultWebUser“ gestartet.	
8	Über die Schaltfläche „Ausloggen und Anmeldedialog zeigen“ wird der aktuell geöffnete WinCCViewerRT geschlossen und eine neue Instanz mit einer Konfigurationsdatei ohne Anmeldeinformationen geöffnet. Hinweis: Da keine Anmeldeinformationen hinterlegt sind, öffnet sich ein Anmeldedialog, über den man sich individuell anmelden kann.	

Hinweis Wenn Sie bei dem Login Dialog auf Abbrechen klicken, wird ein Infobild angezeigt. Den Login Dialog öffnen Sie wieder durch Drücken der Taste F5.

ACHTUNG Sollten Sie es vorziehen, die Terminal-Dienste auch für Servicezwecke zu verwenden, dann melden Sie sich am Betriebssystem des Servers immer über „Logout“ ab. Ein erneutes Einwählen ist sonst nicht möglich, falls der entsprechende Benutzer nicht automatisch nach einer voreingestellten Zeit ausgeloggt wird.

8 Weitere Hinweise

8.1 Zugriffsschutz vervollständigen

Systembedingt ist es beim automatischen Neustart des WinCC Web Clients gegebenenfalls möglich, kurzzeitig auf die Betriebssystemebene zuzugreifen.

Um dabei möglichst wenig Zugriffspunkte zu erlauben, ist es zu empfehlen, die Sicherheitsrichtlinien in Windows sehr restriktiv zu gestalten bzw. das WinCC Add-On „PM-Access-Control“ einzusetzen:

<http://www.siemens.com/process-management> (Ordering Document)

8.2 Ändern von Passwörtern

Windowspasswörter können nur vom SIMATIC WebNavigator Server geändert werden. Vom WebNavigator Client aus ist dies nicht möglich. Nähere Informationen sind der SIMATIC WebNavigator Dokumentation zu entnehmen.

8.3 Unterschiede beim Generieren von Bedienmeldungen

VB-Skript

Das HMIRuntime-Objekt für Alarmer unterstützt in VBS nur den lesenden Zugriff auf die Eigenschaft „Computername“. Dies hat zur Folge, dass bei einer Verbindung über einen Terminal Server der Computername des Terminal Servers in der Meldung angezeigt wird und nicht der des verbundenen Remote Clients.

Der Name des verbundenen Clients wird mit ausgelesen und in den Prozesswertblock 2 und in den Anwendertextblock 1 geschrieben – in der Meldung steht in der Spalte „Computername“ jedoch der Name des Terminal Servers.

C-Skript

Mit dem C-Skript hat man die Möglichkeit dem Alarmobjekt den Computernamen mit zu übergeben. Auch hier wird der Name des Clients auf dem Terminal Server ausgelesen und in die Spalte „Computername“ geschrieben – dies wird entsprechend im Alarmcontrol angezeigt.

Darüber hinaus wird auch hier der Computername in den Prozesswertblock 2 und den Anwendertextblock 1 geschrieben.

9 Literaturhinweis

9.1 Literaturangaben

Diese Liste ist keinesfalls vollständig und spiegelt nur eine Auswahl an geeigneter Literatur wider.

Tabelle 9-1

	Themengebiet	Titel
/1/	Web Navigator Handbuch	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/37436594
/2/	Thin Client Handbuch	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/26095404
/3/	Thin Client Remote Configuration Center	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/42793847
/4/	Thin Client Konfigurationsdatei	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/35105485

9.2 Internet-Link-Angaben

Diese Liste ist keinesfalls vollständig und spiegelt nur eine Auswahl an geeigneten Informationen wider.

Tabelle 9-2

	Themengebiet	Titel
\1\	Referenz auf den Beitrag	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/49516052
\2\	Siemens I IA/DT Customer Support	http://support.automation.siemens.com
\3\	Thin Client und Terminal Server einrichten	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/27584706
\4\	Web-Viewer starten	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/46824563

10 Historie

Tabelle 10-1

Version	Datum	Änderung
V1.0	12.07.2011	Erste Ausgabe